

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 110 (2003)

Heft: 6

Artikel: Innovative Textilien : die neue Schoeller-Kollektion

Autor: Signer, Dagmar

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

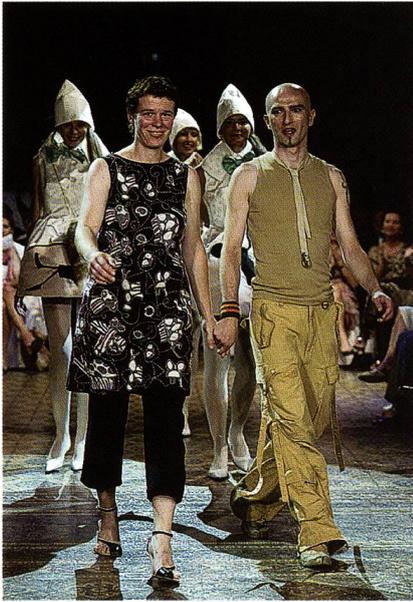
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Coming Soon

gängen die perfekten Schnitte. Das Paar liebt Details. Um sich neue Inspirationen zu holen, bereisen sie jedes Jahr für ein paar Monate Europa. Gerade erst kam ihre 7. Kollektion heraus.

Coming Soon

Hinter Coming Soon verbergen sich Françoise Payot, Sacha Kohler und Danielle Dreier-Harris, die zusammen an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel studiert haben. Als Ex-Absolventen der HGK repräsentieren sie die Arbeit des Departement Fashion Design.

Coming Soon, das sich zuvor Instant Costume nannte, arbeitet unter diesem Namen seit 6 Jahren zusammen und hat in dieser Zeit einige Preise gewonnen, darunter den 1. Preis von Young Swiss Design der Soroptimisten in St.Gallen. An der Expo.02 hat das Trio ein Bekleidungskonzept für das Bundesprojekt in Yverdon «Wer bin ich» hergestellt.

Die Schuhe wurden von der Firma Vögele, die Strümpfe von Fogal zur Verfügung gestellt.

Die gezeigten Arbeiten rückten Schweizer Seidenstoffe in den Fokus. Und einmal mehr konnte die überragende Qualität und Vielfältigkeit des Schweizer Textilwesens vor einem internationalen Publikum demonstriert werden.

**So erreichen Sie die
Redaktion:**

**E-mail:
redaktion@mittex.ch**

Innovative Textilien – die neue Schoeller-Kollektion

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Ein aktuelles Schoeller-Kollektion Highlight ist die neue NanoSphere®-Textilausrüstung. Sie nimmt Flecken den Schrecken und ist auf unterschiedlichen Qualitäten im Einsatz (siehe «mittex» 2003/5, S. 23). Ein erprobter Bestseller ist das 3XDRY®-Finish, ebenfalls auf diversen Geweben für vielfältige Einsatzbereiche bereits appliziert. Die vielen original soft-shells™ zeigen neue Aussen- (z.B. mit Druckmotiven oder Satinglanz) und neue Innenseiten (z.B. mit Wollfleece oder durchscheinendem Jacquard). Die gleiche Materialkategorie in unterschiedlichen Optiken fördert den angesagten Mustermix und bedruckte oder bedampfte Metallaspekte beleben den Look. Matt-Glanz-Effekte setzen die softer, natürlicher und noch funktioneller gewordenen Schutzgewebe in ein neues Licht und bluesign®-Qualitäten auf Polyamidbasis gab's bisher auch noch nicht.

Feelgood

3XDRY®, die Feelgood Technology mit hydrophoben und hydrophilen Eigenschaften, hat sich in vielen Ländern als «best selling proposition» erwiesen. Die moderne Ausrüstung eignet sich für Gewebe, Fleece oder Strickwaren und kann neu auch mit Baumwollartikeln kombiniert werden. Mit dem Vorstoss in diese «Welt der Funktions-Baumwolle» eröffnet sich für Schoeller Switzerland und die multifunktionale 3XDRY®-Ausrüstung ein erhebliches Potenzial und Ausrüstungsvolumen. Auch der Businessman, der auf den Flughafen hetzt, im feuchtheissen Klima Südostasiens aus dem gekühlten Flugzeug steigt und (vielleicht etwas nervös) eine wichtige Firmenpräsentation vor einem grossen Gremium hält, wird den Nutzen einer Bekleidung mit 3XDRY® schätzen: sein Hemd klebt nicht auf der Haut und kann praktisch keine verräterischen Schweißflecken oder Schweissränder mehr bekommen. Der Körper bleibt angenehm trocken, er fühlt sich wohl. Business-, Casual-, Travel- und Leisurewear aus Baumwolle sind Volumenmärkte, die mit der 3XDRY®-Technologie eine neue Aussage erhalten. Über den Gewebereich hinaus öffnet Schoeller deshalb die Feelgood Technology auch für neue Märkte und für ausgewählte Lizenznehmer.

bluesign® auf Polyamidbasis

Nach Geweben auf Polyesterbasis hat Schoeller diese ökologisch sichere Textilproduktionsmöglichkeit jetzt auf etliche attraktive und funktionelle

nale Polyamidgewebe übertragen. bluesign® ist der weltweit anspruchsvollste Standard für sichere und nachhaltige Textilproduktion. Er basiert auf den Kriterien Umwelt, Gesundheit und Sicherheit und auf der «Best Available Technology». Bekleidung nach bluesign®-Standard entspricht deshalb dem neusten Stand der Technik. Sie garantiert den höchstmöglichen Ausschluss von Substanzen, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, und, was ebenso wichtig ist, eine Ressourcen schonende Herstellung. In der Winterkollektion 2004/05 sind Artikel aus der dynamic- und der dryskin-Linie mit dem bluesign®-Label ausgezeichnet.

schoeller lifestyle

Kupfer, Stahl, Alu, Silber und Gold: Optiken mit Metalleffekt sind im Winter 04/05 definitiv wieder da. Schoeller zeigt Druckideen auf Fallschirmseide, wunderschöne Kupfer- und Goldvariationen, die in neuen Bedampfungsverfahren entstehen, und Gewebe mit dezentem Satinglanz oder irisierendem Effekt. Auffällig sind



Function on natural fabrics – schoeller®-shape fabrics with 3XDRY®



bluesign®

auch Neuheiten mit Matt-Glanz-Effekt oder Gewebe, die durch den Einsatz eines neuen Garns einen Metalllook bekommen, aber keine Metallfasern enthalten. Die Stoffe der spirit- und shape-Linie sind leicht und fließen elegant, der Griff ist edel, papierig, weich, wachsig oder kompakt. Einige spirit-Gewebe sind mit der neuen NanoSphere®-Ausrüstung versehen. Auf ihrer nanostrukturierten Oberfläche rollen Wasser, Schmutzpartikel und selbst Substanzen wie Salatsauce, Honig oder Kaffee einfach und mühelos ab (siehe separate Presseinformation). Bequem und vielseitig sind die neuen Hosenqualitäten aus der shape-Lifestylelinie für Outdoorfashion und Sportswear. Schoeller präsentiert weiche Twill- und Tricotinevarianten, gebürstete Stretchqualitäten auf CO/PA-Basis oder elastische Woll- und Woll-Baumwoll-Qualitäten mit kompaktem und schönem Griff.

Simply the best innovation

Die neuste soft-shell™ von Schoeller, die mit dem ISPO Outdoor Award ausgezeichnete NanoSphere®-Ausrüstung und das trendsetting Design von Mammut, stecken in der neuen Cerro Torre Herrenjacke und dem Äquivalent für Damen, dem Paine-Jacket. Die beiden Jacken aus einem weichen schoeller®-WB-400-Gewebe und haben ein hochatmungsaktives Ripstop-Fleece im Unterarm- und Seitenbereich für optimale Klimaregulierung. Auf dem robusten und abriebfesten Stretchmaterial rollen durch die NanoSphere®-Ausrüstung nicht nur Wasser und Schmutzpartikel, sondern auch Honig, Kaffee, Salatsauce, Cola oder Ketchup mühelos und rasch von der Oberfläche ab, die sich so praktisch selbst reinigt. Die hydrophile Innenseite sorgt für einen schnellen Schweißtransport und gewährleistet eine verbesserte Wasserdampfdurchlässigkeit. Der tolle Tragekomfort wird durch die hohe Elastizität noch grösser. Das Herren- und Damenmodell haben 2 RV-Taschen, 2 Innentaschen, Ärmelabschlüsse aus Lycra® und mit Daumenschlaufe, vorgeformte Ellbogen, einen Kinnschutz und einen Kordel-

zug am Saumabschluss. Diese Innovation von Mammut und Schoeller wird die Outdoor Innovation im Sommer 2004 sein.

Neue Outfits mit «Hightech-Baumwolle» von Vaude

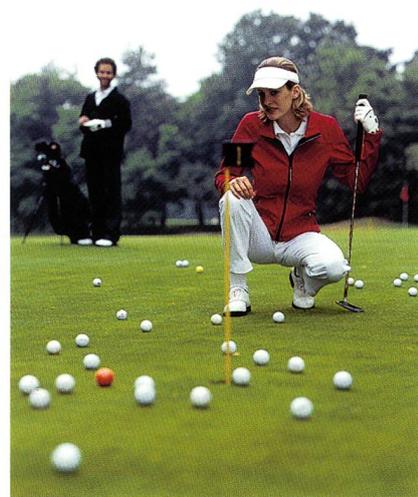
Viele Anwender schätzen den Naturaspekt und den vertrauten Griff von Baumwollprodukten. Darauf wollen die meisten nicht verzichten, obwohl synthetische Funktionsmaterialien erwiesenermassen leistungsfähiger sind. Jetzt bekommen sie beides, denn «Cotton goes Hightech» (siehe Kasten). Vaude präsentiert innovative und pfiffige Cotton-Outfits mit 3XDRY®-Finish. Das angenehme Tragegefühl von Baumwolle wird ergänzt durch ein effizientes Moisture-Management, kurze Trocknungszeiten und eine gute Wasser- wie auch Schmutzabweisung. Die Hosen, Hemden, Blusen und Shirts der «96° degrees»-Linie von Vaude haben durch ein spezielles Vorwaschen der Baumwolle ausserdem einen lässigen «used-look», der Trekkern, Adventure-Travelern und Freizeitsportlern gefallen wird.

Damen-Golfjacke – Typisch Porsche

Es gibt wenige Marken, die einen so weltumspannenden Lifestyle verkörpern wie der Name Porsche. So individualistisch wie ein Porsche-Fahrer ist auch die Trägerin dieser Jacke aus einer original soft-shell™ von Schoeller. Sie «funktioniert» im «daily life» genauso gut wie auf dem Golfplatz. Schnitt und Farbe haben Signalwirkung. Die Bewegungsfreiheit des bi-elastischen Gewebes mit unterschiedlicher Ober- und Unterseite ist fantastisch. Die extreme Atmungsaktivität unterstützt die Golferin Schlag auf Schlag. Das Jersey-Futter lässt die Jacke einfach und rasch über das Shirt oder den



Mammut Paine



Porsche

Pullover gleiten und die hohe Winddichte hält angenehm warm.

Cotton goes Hightech

Viele Verbesserungen in der Sport- und Freizeitbekleidung beruhen auf der Entstehung und Weiterentwicklung von synthetischen Fasern wie Polyamid, Polyester, Mikrofasern oder Lycra®. Der technologische Fortschritt macht es heute möglich, auch die Naturfaser «neu zu erfinden» und ihre Performance auf Hochleistung zu trimmen. Die seit 5'000 Jahren bekannte Zellulose-Faser Baumwolle hat einen enormen Weltmarktanteil. Ihre Funktionen, wie Tragekomfort, hohe Feuchtigkeitsaufnahme, Widerstandsfähigkeit und gute Waschbarkeit, sind beliebt, der Baumwoll-Look und der spezifische Touch sind bestens vertraut. Es ist deshalb nahe liegend, Baumwolle oder auch Wolle auf die hoch stehenden Anforderungen der heutigen Zeit auszurichten. In einem ersten Schritt kommt jetzt Baumwolle mit 3XDRY® für Outdoor- und Casualwear auf den Markt. Die natürlichen Eigenschaften werden verbessert und neue Funktionen addiert. Baumwolle kann bis zu 32 % des Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen, die aber über längere Zeit in der Bekleidung gespeichert bleibt. Durch die Ausrüstung mit der 3XDRY® Feelgood-Technologie von Schoeller wird der aufgenommene Schweiß rasch und grossflächig nach aussen transportiert. Der Körper bleibt trocken und die Körperfeuchtigkeit kann sich nicht in der Bekleidung festsetzen, was zur Folge hat, dass hässliche und unangenehme Schweißflecken praktisch eliminiert werden. Dazu kommt der hydrophobe Aspekt der Ausrüstungstechnologie: Auch Wasser und Schmutz werden in dieser

neuen Kombination zuverlässig von der Baumwollbekleidung abgewiesen und sie trocknet zudem schneller als «Naturbaumwolle». Durch die integrierte, antibakterielle freshplus-Ausrüstung wird die Bildung von Geruchs Bakterien verhindert und unangenehme Gerüche werden reduziert. Über den Gewebereich hinaus öffnet Schoeller deshalb die Feelgood-Technology auch für neue Märkte und für ausgewählte Lizenznehmer.

9. Greizer Textilsymposium

am 4. und 5. März 2004

Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V., Greiz

In Fortführung einer langjährigen Tradition findet zum 9. Mal das Greizer Textilsymposium «Effekte 2004» statt.

Gemeinsam mit dem Verband der deutschen Heimtextilien-Industrie e.V., dem Branchenverband Plauener Spitzen und Stickereien e.V., dem Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. sowie dem Textilforschungsverbund Nord-Ost will das Greizer Fachsymposium den interdisziplinären Dialog zwischen Herstellern und Anwendern weiter fördern.

Zum Thema «Perspektiven für Heimtextilien» werden Fachexperten aus Industrie und Forschung über Chancen und Notwendigkeiten neuer Produkte und Verfahren in sieben Sektionen referieren und gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren. Neueste Forschungsergebnisse werden unter folgenden Themen-schwerpunkten präsentiert:

- neue Chancen für Heimtex-Produkte
- Design – Nebenaspekt oder Notwendigkeit
- digitaler Druck für Heimtextilien
- funktionelle Ausrüstung und Beschichtung
- Licht und optische Effekte
- neue Materialien und Verfahren
- Prüfverfahren und Normen für Heimtextilien.

Erwartet werden Teilnehmer aus den Bereichen Erzeugnisentwicklung, Produktion, Vertrieb, Prüfung, Forschung und Entwicklung.

Klein – kleiner – Nanotechnologie

Die EMPA nutzte die Plattform an den internationalen Symposien Euro-mat (1. bis 5.9.2003, ETH Lausanne) und Nanofair (9. bis 11.9.2003, Olma Messen St. Gallen), um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der Nanotechnologie zu präsentieren. Ihr verstärktes Engagement in der Forschung im nanoskaligen Bereich hat sich schon Anfang dieses Jahres durch die Gründung der Abteilung «nanotech@surfaces» manifestiert.

In jedem Forschungsstadium – von der Vision bis zum fertigen Produkt – sieht sich die EMPA als zukünftigen Partner für innovative Projekte in der Nanotechnologie. Mit dieser Intention präsentierte sie sich an der Euromat und der erstmals durchgeführten Nanofair. Forschung und Entwicklung im Bereich von Milliardstelmetern werden an den EMPA-Ständen mit einer umfangreichen Bildschau, Plakaten und Broschüren visualisiert. Dabei lässt die EMPA tief in die grosse Welt der sich auf kleinstem Raum abspielenden Nanotechnologie blicken. Neben den Tätigkeiten der EMPA im Bereich der Nanotechnologie, wurden auch zwei interessante Projekte im Bereich Restauration vorgestellt: Ein Festigungsmittel für matte Malerei, hergestellt aus Rotalgen, und die Befestigung eines Kirchendachstuhls mit kohlenstoffaserverstärkten Lamellen.

Von nanotechnisch bearbeiteten Textilien bis Nanoröhrchen

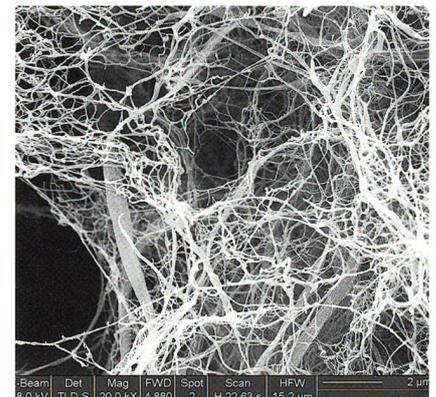
Werden spezielle sensor-integrierte Textilien auf der Haut getragen, könnten z.B. eine Körperfunktion, wie der Herzrhythmus, ohne weitere Hilfsmittel bestimmt werden. Textilien werden dank der Nanotechnologie multifunktional. Mit ihrer Hilfe ist es der EMPA möglich, gezielt die obersten Nanometer-dünnen Lagen von Textilien zu bearbeiten und damit ihre Eigenschaften zu verändern.

Ein weiteres Thema widmete sich selbstorganisierenden Molekülen. Die Nanotechnologinnen und -technologien der EMPA versuchten zu zeigen, wie 1'000 Mal dichter bepakte Computerprozessoren als die heutigen realisierbar sind. Auch entwickelten sie neuartige Elektronenquellen aus Kohlenstoff-Nanoröhrchen als Grundlage für millimeterdünne und preisgünstige Flachbildschirme.

Nanoskalige Cellulosefibrillen sind für die hohe Zugfestigkeit von Holz verantwortlich. Es

soll ein Verfahren entwickelt werden, das zulässt, sie in grossen Mengen aus Zellstoff herauszulösen, um sie z.B. für den technischen Einsatz in Anstrichstoffen und zur Verstärkung von (Bio-) Polymeren einzusetzen.

Dem Verschleiss von stark beanspruchten Oberflächenstrukturen aus Industrie und Alltag wollen die Oberflächenspezialistinnen und -spezialisten der EMPA neuartige Beschichtun-



Cellulosefibrillen

gen aus Nanokompositen entgegengesetzt, die viel härter sind und höhere Temperaturen tragen als herkömmliche Lösungen.

Da sich Technologien der makroskopischen Welt nicht automatisch an mikro- und nanoskalige Phänomene adaptieren lassen, braucht es neuartige Präzisionswerkzeuge, wie z.B. Mikroroboter. Im EU-Projekt ROBOSEM entwickelt die EMPA zusammen mit Partnern aus Europa einen Mikroroboter, der miniaturisierte Proben auf einer neuartigen Plattform im Rasterelektronenmikroskop zu handhaben weiss.

Information

EMPA Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt

8600 Dübendorf

Tel +41-1-823 55 11

Fax +41-1-823 40 31